Dialoge mit SCHUBERT 2028

BOOSEY & HAWKES | SIKORSKI
A CONCORD COMPANY

INHALT

Am 19. November 2028 jährt sich der Todestag von **Franz Schubert** zum 200. Mal. In seiner kurzen Lebensspanne hat der Komponist ein Werk von enormem Umfang und vor allem immenser Wirkung geschaffen. Für Publikum wie Programmverantwortliche bietet es nahezu unerschöpfliche Möglichkeiten, Verbindungslinien in alle künstlerischen wie zeitlichen Richtungen zu entdecken.

Mit dieser Broschüre eröffnen wir einen Dialog über die Jahrhunderte hinweg, indem wir aus unserem reichen Verlagsrepertoire gezielt Kompositionen vorstellen, die sich auf Schubert beziehen und sich zur Aufführung in Verbindung mit seiner Musik und seiner Person empfehlen.

Schubert prägte einen wichtigen Teil der Musik im 20. und 21. Jahrhundert, von Gustav Mahler über die Zweite Wiener Schule und die (vor allem) deutsch-österreichische Nachkriegsmoderne bis in die Gegenwart. Dem Anteil an seinem Œuvre gemäß sind dabei Lieder und Kammermusik von besonderer Bedeutung. Umso mehr möchten wir an dieser Stelle auch auf größer und orchestral besetzte Schubert-Hommagen und -Bearbeitungen hinweisen, die sich zur Programmierung im Sinfoniekonzert anbieten. Für sich steht, in der Gattung Musiktheater, die Einrichtung von Schuberts *Die Bürgschaft*; sie erschließt das auf Schillers dramatischer Ballade basierende Opernfragment für eine altersübergreifende Zuhörerschaft von heute.

Für Ansichtspartituren und Demoaufnahmen sowie bei allen Fragen wenden Sie sich gern persönlich an uns! Für weitere Informationen folgen Sie hier im Heft auch den Links bei den Einzelwerken. Unser komplettes Verlagsrepertoire rund um Franz Schubert finden Sie auch online unter **www.boosey.com/Schubert**

Eine anregende Lektüre wünscht Ihr Promotion-Team von
Boosey & Hawkes | Sikorski

1. ARRANGEMENTS

1.1. Gesang und Orchester/Ensemble

1.2. Orchester

1.3. Ensemble-/Kammermusik

2. WERKE MIT SCHUBERT-BEZUG

2.1. Orchester

2.2. Kammermusik
2.2.1. Verschiedene Besetzungen
2.2.2. Zum Forellenquintett
2.2.3. Zum Oktett

2.3. Oper

2.4. Gesang

www.boosey.com/Schubert

Zeichenerklärung:
mehr Informationen
Musik anhören

1. Arrangements

1.1. Gesang und Orchester / Ensemble

So charakteristisch Schuberts Lieder für den Vortrag im kammermusikalisch intimen Kontext erscheinen – immer wieder wurden sie gern für Orchester bearbeitet. Reger, Brahms, Berlioz, Offenbach, Webern oder Britten sind prominente Autoren klassisch gewordener Orchestrierungen. Ihre Fassungen loten das klangliche Potenzial des Schubertschen Klaviersatzes aus, legen emotionale Tiefenschichten der Lieder frei, schaffen strukturelle Bezüge. Zeitgenössische Komponist*innen setzen diese Tradition fort, erweitern sie durch thematische Bündelung von Einzelnummern zu Liedgruppen, die einen gewichtigen eigenständigen Programmteil im Sinfoniekonzert bilden können.

arr. Detlev Glanert
Jahreszeiten
für hohe oder mittlere Stimme und Kammerorchester (2008/2012) 25 Min.
2.2.2.2–2.0.0.0–Str
Aufführung zyklisch oder einzeln
Viola (D 786) 13 Min.
Waldesnacht (D 709) 6'40 Min.
Das Lied im Grünen (D 917) 4'50 Min.
bit.ly/4cLvPqW

arr. Detlev Glanert
Einsamkeit (D 620) 21 Min.
für hohe Stimme und Kammerorchester (2009)
2.2.2.2–2.2.0.0–Pkn–Str
bit.ly/48azlJR

arr. Detlev Glanert
Schwanengesang (D 957) 40 Min.
für Gesang und kleines Orchester (2026)
2.2.2.2–2.2.0.0–Pkn–Str
bit.ly/4hR5n3k

arr. Massimiliano Matesic
Winterreise (D 911) 80 Min.
für Bariton und Orchester (2018)
2(II=Picc).2(II=EH).2(II=BkI).2–2.2.1.0–Pkn.Schlz(2)–Hrf–Cel–Str
bit.ly/42gXs6a bit.ly/42jMrkr

arr. Johannes X. Schachtner
Mirjams Siegesgesang (D 942) 18 Min.
für Sopran, Chor und Harmoniemusik (2004/2018)
1(=Picc,Afl).2(II=EH).2.2–2.2.3.0–Pkn–Kb
(zu Bruckners Messe Nr. 2 e-Moll)
bit.ly/41HGPQZ
dass. arr. Franz Lachner
für Sopran, gemischten Chor und Orchester (1839)
2.2.2.2–2.2.3.0–Pkn–Str
bit.ly/4mKhS0L

arr. Osvaldo Golijov
She Was Here 14 Min.
für Sopran und Orchester (2008)
Introduktion – Wandrers Nachtlied – Nur wer die Sehnsucht kennt – Dass sie hier gewesen – Nacht und Träume
2(II=Picc,Afl).1.EH.2(II=Bhn,BkI).2–2.2.1.0–Schlz(1)–Hrf–Cel–Str
Partitur ISMN 979-0-051-09723-4
bit.ly/4cLvVPk bit.ly/4mLpYGz

arr. Julian Harrison
Winter and Spring
für gemischten Chor und Orchester (1936) 22 Min.
Liedauswahl aus *Winterreise* und *Schwanengesang*, englische Übersetzung von Percy Pinkerton
Die Post – Der Lindenbaum – Auf dem Flusse – Der stürmische Morgen – Ständchen – Frühlingssehnsucht
2.2.2.2–4.2.3.0–Pkn–Hrf–Str
bit.ly/4ctwtJa

Schubert/Brahms arr. Jörn Arnecke
Auf dem Wasser zu singen (2006) 45 Min.
7 Lieder nach Franz Schubert und Johannes Brahms, instrumentiert für Tenor und Streicher, verbunden durch 9 Intermezzi, mit Prolog, Epilog
Auf dem Wasser zu singen – Meerfahrt – Tränenregen – Der Strom, der neben mir verrauschte – Auf dem Flusse – Liebestreu – Meeres Stille
Str(5.5.4.3.1)
bit.ly/42gXzi6

arr. Benjamin Britten
Die Forelle (D 550) 2 Min.
für hohe oder mittlere Stimme und Kammerorchester (1942)
2Kl–Str(4.3.2.2.2)
bit.ly/3OTqYMf bit.ly/4mFEqjr

Franz Schubert
Lieder mit Orchester
(arr. Britten, Offenbach, Reger u. a.)
Benjamin Appl, Bariton | Münchner Rundfunkorchester | Oscar Jockel
BR-KLASSIK 900346
bit.ly/4vHg3pl

arr. Brett Dean
Der Tod und das Mädchen (D 531) 2'30 Min.
für hohe Stimme und Kammerorchester (2012)
2.0.2.0–0.0.0.0–Str
bit.ly/4cmK0DM

arr. Jacques Offenbach
Ständchen („Sérénade") (D 957,4) 3'30 Min.
für hohe oder mittlere Stimme und Kammerorchester (1850)
Offenbach Edition Keck OEK
1.1.2.2–2.2Krnt.0.0–Pkn–Str
bit.ly/4mLqcNV bit.ly/4u6jwwp

arr. Karl Jenkins
Schubert's Dance (D 783,7) 3 Min.
aus *Adiemus V – Vocalise*
für Kinder-/Frauenchor (SSA) und Orchester/Ensemble
Ssax.2Asax(opt).2Tsax(opt)–Schlz(4)–Str
bit.ly/4tqsRza bit.ly/48dCIQj

Schubert–Leon
Ave Maria
James Galway | London Symphony Orchestra | Klauspeter Seibel
DG 00028947750857
bit.ly/4e1mKwk

1.2. Orchester

arr. Eberhard Kloke
Sinfonie-Sonaten Nr. 1 – 6
sowie weitere Werke (2014–15)
für Orchester
Klaviersonaten D 568, 845, 575, 959, 894 und 960
Allegro a-Moll (D 947)
Fantasie f-Moll (D 940)
unterschiedliche Besetzungen, Material auf Anfrage
bit.ly/4u0stXJ

arr. Edison Denisov
Zwölf Walzer (D 145) 10 Min.
für Orchester oder Kammerorchester (1986)
2.2.2.2–3.1.0.0–Schlz–Hrf–Str(chorisch)
1.1.1.1–1.1.1.0–Schlz–Hrf–Str(1.1.1.1.1)
bit.ly/4vGTO2X
bit.ly/4cquAys

Letzte Walzer (D 146) 20 Min.
für Kammerorchester (1984)
1.1.1.1–1.1.1.0–Schlz–Hrf–Str(1.1.1.1.1)
bit.ly/3QpVhKS

Walzer op. 9a (aus D 365) 11 Min.
für Orchester oder Kammerorchester (1981/1982)
1.1.1.1–2.1.1.0–Schlz–Hrf–Str(12.10.8.6.4)
1.1.1.1–1.1.1.0–Schlz–Hrf–Str(1.1.1.1.1)
bit.ly/4vJvGNe
bit.ly/3OunEHl

Walzer op. 9b (aus D 365) 11 Min.
für Orchester oder Kammerorchester (1982/1984)
1.1.1.1–1.3.1.0–Schlz–Hrf–Str
1.1.1.1–1.1.1.0–Schlz–Hrf–Str(1.1.1.1.1)
bit.ly/4dT5x7X
bit.ly/4cI9R87

arr. Edison Denisov
Hommage aux belles viennoises
(D 734) 12 Min.
für Kammerorchester (1983)
1.1.1.1–1.1.1.0–Schlz–Hrf–Str(1.1.1.1.1)
bit.ly/4cUyYWq

Grazer Walzer (D 924) 14 Min.
für Kammerorchester (1983)
1.1.1.1–1.1.1.0–Schlz–Hrf–Str(1.1.1.1.1)
bit.ly/4mHIW0J

Ave Maria (D 839) 5 Min.
für 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner und Streicher (1982) 5 Min.
bit.ly/4sIFS5J

mit Soloinstrument

arr. Dmitri Kabalewski
Fantasie f-Moll (D 940) 17 Min.
für Klavier und Orchester (1961)
3(III=Picc).2.2.2–4.2.3.1–Pkn.Schlz–Str
bit.ly/3OUubeq bit.ly/4cEOvZI

arr. Craig Leon
Ave Maria (D 839) 4'30 Min.
für Flöte und Orchester (2004)
bit.ly/4cxPF8Q bit.ly/4cBx63p

1.3. Ensemble- / Kammermusik

arr. Heribert Breuer

Fantasie f-Moll (D 940) 20 Min.
für Bläserquintett und Kontrabass (2005)
Partitur und Stimmen ISMN 979-0-2211-2103-5
bit.ly/4sQQtMe

Fantasie f-Moll (D 940) 20 Min.
für 10 Blasinstrumente, Violoncello und Kontrabass (2005)
1.2.2.2–3.0.0.0–Vlc.Kb
bit.ly/4czbHYH

Kammersymphonie B-Dur (2006) 45 Min.
für gemischtes Oktett, nach der *Klaviersonate* D 960
Kl.Fg–Hr–2Vln.Vla.Vlc.Kb
Partitur ISMN 979-0-2211-2119-6
bit.ly/4tV8725

Arpeggione-Sonate (D 821) 24 Min.
für Violoncello solo, Bläserquintett und Kontrabass (2008)
Partitur und Stimmen ISMN 979-0-2211-2102-8
bit.ly/4vCkeCV

arr. Ulrich Leyendecker

Quintett C-Dur (D 956) 48 Min.
für großes Ensemble (2008)
1(=Afl).2(I=Ob.d'amore,II=EH).2(II=Bkl).2–2.1(=Flhr).1.0–Vln.Vla.Vlc.Kb
bit.ly/4tSQb8u

Ihr Bild – Der Doppelgänger
aus *Schwanengesang* (D 957) 8 Min.
für Ensemble (2008)
1.0.1.Bkl.1–2.1.0.0–Vla.Vlc.Kb
bit.ly/4mEKLeG
bit.ly/3OhEyJf

arr. Peter Stamm

Oktett F-Dur (D 72) ergänzt durch Teile aus dem *Streichquartett* D 46 (2003) 24 Min.
für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte und 2 Hörner
Partitur und Stimmen ISMN 979-0-2211-2055-7
bit.ly/4mJkfRE

arr. Dejan Lazić

Der Hirt auf dem Felsen (D 965) 12 Min.
für Klavier (2020)
ISMN 979-0-003-04321-0
bit.ly/48MC8sR bit.ly/4mKiVhd

Schubert–Breuer
Arpeggione-Sonate
David Geringas, Violoncello | Bläserquintett der Staatskapelle Berlin | Frithjof Martin Grabner, Kontrabass
Sony Classical 513858-2

Schubert–Lazić
Der Hirt auf dem Felsen
Dejan Lazić, Klavier
Onyx Classics ONYX4248
bit.ly/3QSLKvZ

2. Werke mit Schubert-Bezug

2.1. Orchester

Florian Hollard

Scherzo zur 8. Sinfonie
(*„Unvollendete"* D 759) von Schubert (ca. 1979) 8 Min.
2.2.2.2–2.1.3.0–Pkn.Schlz–Str
bit.ly/4sQU24W

Theodor Berger

Symphonischer Triglyph „Drei Fenster" nach Franz Schubert
(1957) 14 Min.
3(III=Picc).3(III=EH).3.3–4.3.3.1–Schlz–Str
Partitur ISMN 979-0-003-00610-9
bit.ly/4931kvh

Helmut Oehring

LIEBE. HEIMAT. TOD? (2009) 30 Min.
Sinfonische Suite
3(III=Picc).2.EH.2.Bkl.2.Kfg–4.3.3.1–Pkn.Schlz(3)–Hrf–Klv(=Synth/Cel)-Str(16.12.10.8.6)–Live-Elektronik, Zuspiel
bit.ly/4tEJx5X

Wolfgang-Andreas Schultz

Das Magische Theater (2008–09) 30 Min.
Doppelkonzert für Violoncello, Klavier und Streichorchester
Str(10.0.4.3.1)
bit.ly/3QD9QuF

Sakuntala (Violinkonzert Nr. 2)
für Violine und Orchester (2010/11) 25 Min.
2.1.EH.2(II=Bkl).2–2.2.2.0–Schlz(2)–Hrf–Klv–Str
bit.ly/4x9qZfa

Schubert Trouts:
Cruixent, Resch, Schachtner, Lazić, Räihälä
Lena Neudauer, Violine | Wen Xiao Zheng, Viola | Janula Ishizaka, Violoncello | Rick Stotijn, Kontrabass | Silke Avenhaus, Klavier
Avi Music AVI8553408
bit.ly/4tSR6Wu

Kats-Chernin
The Schubert Blues
Lisa Moore, Klavier
Tall Poppies TP 147

2.2. Kammermusik

2.2.1. Verschiedene Besetzungen

Lera Auerbach
24 Preludes „Wanderer" (2018) 45 Min.
für Viola und Klavier
ISMN 979-0-003-04404-0
bit.ly/4mKKTtt

Moritz Eggert
Drei Interludien (auf dem Wasser zu singen) 6 Min.
Version I für Akkordeon (2009)
bit.ly/4tpgsvn bit.ly/41JGhtT
Version II für Orgel (2011)
bit.ly/3QeH2sr

Moritz Eggert
Klaviertrio Nr. 2 (1990) 27 Min.
für Violine, Violoncello, Klavier und Metronom
bit.ly/4tknfX3

Wolfgang von Schweinitz
Streichsextett Nr. 2 (Hommage à Franz Schubert) op. 16 (1978) 14 Min.
Partitur ISMN 979-0-003-01551-4
bit.ly/4slyQhp

David Del Tredici
The Most Beautiful Song in the World (2012) 7 Min.
A transcription of (with a Prelude and Postlude to) Schubert's song *An die Musik* (D 547)
für Bläserquintett
Fl(=Picc).Ob.Kl.Fg–Hr
Partitur und Stimmen ISMN 979-0-051-10767-4
bit.ly/4dWidew

Detlef Kraus
***Variationen über das Lied* Des Fischers Liebesglück** D 933 (1995) 12 Min.
für Streichquartett
Partitur und Stimmen ISMN 979-0-003-02798-2
bit.ly/4cXNwVe

David Del Tredici
Ode to Music (2014) 9 Min.
Transcription of and fantasy on Schubert's song *An die Musik* (D 547)
für Klavier
bit.ly/4mKjojt bit.ly/4n1nV1n

Elena Kats-Chernin
The Schubert Blues (1996) 9 Min.
für Klavier
bit.ly/4twQXIE

Wolfgang-Andreas Schultz
Zwei Fantasien für Klavier (2011) 11 Min.
II. Über ein Lied von Schubert *Das Zügenglöcklein* (D 871)
ISMN 979-0-2211-2189-9
bit.ly/4sLvj1O

Edison Denisov
Variationen über ein Thema von Franz Schubert (1986) 12 Min.
für Violoncello und Klavier
ISMN 979-0-003-01600-9
bit.ly/4sLtv90 bit.ly/3OUvcmK

2.2.2. Zum Forellenquintett

5 Paraphrasen nach Schuberts Forellenquintett D 667 (2018) 25 Min.
Klv-Vln.Vla.Vlc.Kb
Aufführung zyklisch oder einzeln
Ferran Cruixent: ***Cybervariation*** 3'30 Min.
bit.ly/4slz87Z
Gerald Resch: ***Teich und Quelle*** 2'40 Min.
bit.ly/4clyzoZ
Johannes X. Schachtner: ***Nachtrag zu Franz Schuberts Forellenquintett*** 4'30 Min.
bit.ly/4slaqoh
Dejan Lazić: ***Der Forellenteich*** 4'30 Min.
bit.ly/4eFRT8C
Osmo Tapio Räihälä: ***Kirkasvetinen*** 6'20 Min.
bit.ly/3QQz7l4

Jüri Reinvere
Flüchtig, für immer (2018) 7 Min.
Ein Prolog oder zweites Scherzo
Klv–Vln.Vla.Vlc.Kb
bit.ly/4cFoOYy bit.ly/4tlcoXj

2.2.3. Zum Oktett

Mit seiner gemischten Besetzung von Klarinette, Fagott, Horn und Streichquintett (mit Kontrabass) ist Schuberts großes *Oktett F-Dur* (D 803) ein Monolith in der Kammermusik des 19. Jahrhunderts – nicht nur, was die Klangfülle und die reichen instrumentalen Möglichkeiten betrifft, sondern auch in Hinsicht auf seine sinfonischen Ausmaße. Mit sechs zum Teil weit ausgreifenden Sätzen dauert eine Aufführung rund eine Stunde. Im Konzert oft Beethovens *Septett op. 20* zur Seite gestellt, dem es in mancher Hinsicht verwandt ist, waren wirklich ebenbürtige Schwesterstücke viele Jahrzehnte lang doch Mangelware – bis im späteren 20. Jahrhundert etliche Komponist*innen die ‚Herausforderung' annahmen, neue Werke in der Schubertschen Besetzung zu schreiben. Diese bieten Ensembles die Möglichkeit zu kontrastreichen konzertanten Paarungen von Vergangenheit und Gegenwart.

Frank Michael Beyer
Sinfonien für acht Stimmen (1988) 18 Min.
Partitur ISMN 979-0-2025-1672-0
bit.ly/4vHISmX

Boris Blacher
Oktett (1965) 15 Min.
bit.ly/4cXXMNa bit.ly/4vDKv41

Brahms arr. Detlev Glanert
Variationen über ein Thema von Schumann op. 9 (arr. 1996) 20 Min.
bit.ly/3Qnolmn

Vier Klavierstücke op. 119 (arr. 1997) 20 Min.
bit.ly/4mLrWGX

Howard Ferguson
Octet op. 4 (1933) 22 Min.
Partitur ISMN 979-0-060-03002-4
Stimmensatz ISMN 979-0-060-03001-7
bit.ly/4sQRST0 bit.ly/4tvPMsW

Detlev Glanert
Chaconne (1996) 12 Min.
Partitur ISMN 979-0-2025-2101-4
bit.ly/48csjnT bit.ly/42qG3YF

Robin Holloway
Serenade in C op. 41 (1979) 24 Min.
Partitur ISMN 979-0-060-03315-5
bit.ly/4e1qi1G bit.ly/4cEc5VU

Rudolf Kelterborn
Oktett (1969) 11 Min.
Partitur ISMN 979-0-2025-1081-0
bit.ly/42lqHoo bit.ly/4cpACzk

Grace-Evangeline Mason
My Thoughts Fly In At Your Window (2020) 10 Min.
bit.ly/3QQzFHE

Johannes X. Schachtner
An den Mond. Schubert Labyrinth
(2016) 11 Min.
bit.ly/4cVTJB0

Sean Shepherd
Octet (2008) 16 Min.
bit.ly/4cXYmKQ bit.ly/4sIHPPB

Kurt Schwertsik
Twilight Music. A Celtic Serenade op. 30 (1976) 14 Min.
Partitur ISMN 979-0-060-02358-3
bit.ly/3OTtJNB

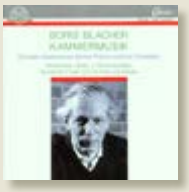
Isang Yun
Oktett (1978) 18 Min.
Partitur ISMN 979-0-2025-1345-3
bit.ly/4tphE1P bit.ly/48dGVmY

mit Stimme

Brett Dean
Ich lausche und ich höre (2023) 12 Min.
für Sopran und Oktett, Text von Kerstin Schüssler-Bach nach Karoline von Günderrode (dt.)
bit.ly/3QynA9Z

Sofia Gubaidulina
Hommage à T. S. Eliot (1987) 40 Min.
für Sopran und Oktett, nach *Four Quartets* (1936–42) von T. S. Eliot (engl.)
Partitur ISMN 979-0-003-01629-0
bit.ly/4tp8x11 bit.ly/4sFQpyB

Annette Schlünz
Klage (1991) 9 Min.
für Sprecher*in und Oktett, Text von Urszula Koziol, übersetzt von Christiane Grosz (dt.)
Partitur ISMN 979-0-2025-2026-0
bit.ly/4trqqwc



Blacher ***Oktett***
Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker
Thorofon CTH 2206

Ferguson ***Octet*** &
Holloway ***Serenade in C***
Wigmore Soloists
BIS2547
bit.ly/48aBwNx

Yun ***Oktett***
Scharoun-Ensemble Berlin
Internationale Isang Yun Gesellschaft IYG 011
bit.ly/48UtsAD

Gubaidulina
Hommage à T. S. Eliot
Christine Whittlesey | Scharoun-Ensemble Berlin
DG 4791518
bit.ly/3QqRpt6

2.3. Oper

Die Bürgschaft D 435

Oper von Franz Schubert (1816/2012–14) 100 Min.
in einer Neufassung von Paula Fünfeck (Libretto, dt.)
und Anna-Sophie Brüning (musikalische Bearbeitung)
S,T,2Bar,B; Nebenrollen; Sprechrollen; gemischter Chor;
Kinderchor ad lib.;
2.2.2.2–2.2.3.0–Pkn.Schlz(2):Tgl/Bk/grTr–Str
Reduzierte Fassung: 1.2.1.2–2.2.1.0–Str(3.3.2.2.1)
bit.ly/4mQc06o

ROLLEN

Damon (Bariton)
Kostas (Bariton)
Dionysios II., König von Kriechisch-Kikilien (Bass)
Anna (Sopran)
Philostratus (Tenor)
zwei Tanten (Sopran, Mezzosopran)
zwei Kinder (Sopran, Mezzosopran)
zwei Bodyguards (Tenor, Bass)
vier Räuber (zwei Tenöre, zwei Bässe)
Sprechrollen (Doppelbesetzungen möglich): Mutter des Bräutigams, Großmutter, Sophia (Braut), Angehörige des Bräutigams, Fürsprecher der Braut, Nachrichtensprecher, Korrespondent (aus dem Off), Interviewer, Wärter, Verschwörer, Kinder

ZUM WERK

Schuberts Oper nach Schillers Ballade „Die Bürgschaft" blieb Fragment und so gut wie nie aufgeführt. Erhalten sind fünfzehn vollendete und eine unvollendete Nummer mit nicht immer überzeugenden Gesangstexten eines unbekannten Dichters; die ursprünglichen Dialoge sind verschollen. Die Musik Schuberts ist hingegen so stark, dass eine Rettung des Werkes angezeigt schien. Für die vorliegende Fassung wurde ein vollständig neues Libretto geschrieben. Alle Rollen wurden aus Schuberts Werktorso übernommen, zum Teil erweitert und neu gewichtet. Die Musikstücke wurden zugunsten der neuen Dramaturgie teilweise umgestellt, gekürzt, leicht verändert oder transponiert; gegen Ende der Oper wurde ein Teil der gleichnamigen Ballade von Schubert (D 246) eingefügt und instrumentiert. Als einzige Einlage dient eine Tanzmusik am Ende des ersten Aktes.

Die Tatsache, dass Schuberts Oper unvollendet geblieben ist, öffnet Raum für eine Hinterfragung des Schlusses von Schillers Ballade. Der Stoff, ins Heute übersetzt, zeigt sich von drängender Aktualität: Tyrannei führt zur Spaltung und Traumatisierung einer wachsenden Anzahl von Gesellschaften. Seelische und körperliche Verletzungen übermitteln sich über Generationen und sind der Grund für Endlosschleifen von Gewalt. Die Autorinnen entwickelten ihre Fassung ursprünglich im Rahmen des Projekts „Apollo 18! – Musiktheater im Jugendknast" und haben die besonders fragile Situation von Kindern und Jugendlichen in Konfliktsituationen zum dramaturgischen Dreh- und Angelpunkt ihrer Edition gewählt. So ist die Bürgschaft eine Oper, die sich an alle Altersgruppen richtet und zum Dialog der Generationen anregt.

HANDLUNG

Im Land Kriechisch-Kikilien herrscht Dionysios II. Demonstrationen für Demokratie, Meinungs- und Pressefreiheit lässt er blutig niederschlagen, Tausende sind den Unruhen bereits zum Opfer gefallen. Seit dem Mord an seiner Braut Evangelia lebt Damon zurückgezogen wie ein Einsiedler. Philostratos, ihr Vater, sucht ihn auf und mit viel Mühe überredet er ihn zu einem Attentat auf den Diktator. Er legt Damon Frauenkleider an, der so in Dionysios' Nähe gelangt. Doch das Attentat schlägt fehl, Damon soll sofort hingerichtet werden. Damit die Hochzeit seiner Schwester stattfinden kann, bittet Damon um drei Tage Aufschub – denn der Bräutigam würde nie in die Heirat einwilligen, wäre die Familienehre durch die Vollstreckung einer Todesstrafe „entehrt". Dionysios akzeptiert Damons Angebot, seinen Freund Kostas als Geisel zurückzulassen. Falls er nicht rechtzeitig zurückkehrt, soll Kostas an seiner Stelle sterben. Im Vertrauen auf seinen Freund gibt sich Kostas in die Hände des Diktators – der heftige Widerstand seiner hochschwangeren Frau Anna bleibt wirkungslos.

Zunächst sieht es so aus, als verliefe alles nach Plan: Die Hochzeitsfeierlichkeiten finden statt, keiner ahnt, weshalb Damon so schnell abreist. Der Rückweg entpuppt sich jedoch als weitaus schwieriger als gedacht, denn inzwischen haben Unwetter das Land in einen Ausnahmezustand versetzt. Nachdem Damon einen reißenden Fluss durchschwimmen musste, verliert er das Bewusstsein – und wird von Räubern verschleppt. Nach seinem Erwachen gelingt es ihm zwar, die Räuberbande in die Flucht zu schlagen, aber die Zeit wird knapp. Im Gefängnis bereitet Kostas bereits einen Abschiedsbrief für Anna vor.

Die Proteste in der Bevölkerung gegen die Diktatur nehmen zu. Philostratos überredet Anna, die vor Verzweiflung dem Wahnsinn nahe ist, während der Hinrichtung ihres Mannes ein Selbstmordattentat zu verüben, das auch Dionysios mit in den Tod reißen soll. In allerletzter Minute kehrt Damon zurück, bereit zu sterben. Doch was wäre, wenn Annas und Kostas' ungeborene Kinder eingreifen und den Diktator entmachten würden, wenn sie Philostratos dazu brächten, den Sprengstoffgürtel ihrer Mutter zu entschärfen? Dann würde sich alles zum Guten wenden, Freiheit und Hoffnung hätten gesiegt ...

ERSTAUFFÜHRUNG
21. März 2027 Landestheater Linz
BlackBox Musiktheater
Inszenierung: Gregor Horres
Oberösterreichisches Opernstudio
Bruckner Orchester Linz

Franz Schuberts originale Arie des Damon mit neuem Text von Paula Fünfeck

Argento
Letters from Composers
Patrice Michaels Bedi | Jeffrey Kust
Cedille CDR90000-029
bit.ly/4sM01YM

Eggert *ausklang*
Peter Schöne | Moritz Eggert
NEOS 12123
bit.ly/4cpfRUo

Oehring *Das BLAUMEER*
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks | Martyn Brabbins
musica viva – forum der gegenwartsmusik
B.O.A. Videofilmkunst München 2006 | Peider A. Defilla dir.
Wergo NZ 61 (DVD)
bit.ly/4dFmnpv

2.4. Gesang

Dominick Argento
Letters from Composers (1968) 28 Min.
für hohe Stimme und Gitarre
nach Ausschnitten aus Briefen von Chopin, Mozart, Schubert*, Bach, Debussy, Puccini und Schumann (engl.)
* an den Freund Leopold Kupelwieser vom 31. März 1824 (5 Min.)
ISMN 979-0-051-90670-3
bit.ly/42kEP1b bit.ly/42jVIcf

Jörn Arnecke
Erstarrung (2000) 18 Min.
für Sopran, Sprecherin und Kammerensemble, Texte von Wilhelm Müller und Reiner Kunze (dt.)
1(=Picc).1.1(Bkl oder Kbkl).0–0.0.0.0–Schlz(1)–Klv–Vln–Kb
bit.ly/4tTUWhY

Moritz Eggert
Auf dem Wasser zu singen (2009) 14 Min.
für 6 Männerstimmen, 7 Blechbläser, 12 Schlagzeuger, Akkordeon und DJ,
Text: Johann Wolfgang von Goethe, *Gesang der Geister über den Wassern* (dt.)
bit.ly/4tsjDCv

Moritz Eggert
ausklang (2001) 5 Min.
für Bariton und Klavier, Text Albert Ostermaier (dt.)
ISMN 979-0-003-04122-3
bit.ly/4cWZ6zV bit.ly/48eTM8w

Johannes Kalitzke
Schuberts Traum (1999) 20 Min.
für 8 Stimmen und 8 Instrumentalist*innen, auf Franz Schuberts Traumaufzeichnung (1822)
2S,A,CT,T,2Bar,B (auch Schlz); Fl(=Picc,Bfl). Kl(=C-Kl,Bkl,Kbkl)–Hr–Schlz–Klv(=grTr)–Akk–Vla.Kb
bit.ly/4mKRrZ5

Johannes Kalitzke
Wanderers Fall (2005) 20 Min.
für Bariton und großes Ensemble, Texte von Walter Raffeiner (dt.)
1(=Picc,Afl,Bfl).1(=EH).1(=Bkl).1(=Kfg)–1.1(=PiccTrp).1.1–Schlz(3)–EGit–Klv–Synth–Akk–Str(1.0.1.1.1); Live-Elektronik
bit.ly/42pqKzq

Helmut Oehring
Das BLAUMEER (aus: Einkehrtag) (2003) 30 Min.
für Sopranist, Trompete solo, E-Gitarre solo, großes Orchester und Live-Elektronik,
Text: Georg Philipp Schmidt von Lübeck und Helmut Oehring, unter Verwendung des Liedes *Der Wanderer* D 489 von Franz Schubert
2.Picc.2.EH.2.2Bkl.3.2Kfg–4.2Wagnertub.4.Flügelhr.3.Kbpos.1–Schlz(3)–Hrf–Klv(=Cel)–Str(14.12.10.8.6)
bit.ly/4dAq6EG

Johannes X. Schachtner
Denkt doch an die Forelle (2018) 2 Min.
für Stimme und Klavier, zur 4. Strophe von Schubarts Gedicht (dt.)
bit.ly/4sKINuM

Iris ter Schiphorst
…meine-keine lieder / die aufgabe von musik (2014) 20 Min.
für Frauenstimme/Performance, Hammerklavier/Sample-Keyboard und Bassklarinette
mit Texten/Zitaten von Hannah Arendt, Inge Müller, Slavoj Žižek, Ludwig Rellstab und deutschen Volksliedern (dt.)
2 Spielpart. und Stimme ISMN 979-0-2025-3602-5
bit.ly/4mFMl09 bit.ly/4eAbzuA

Ralph Vaughan Williams
Songs of Travel (1901–04) 23 Min.
für Gesang und Klavier, Text von Robert Louis Stevenson (engl.)
orchestriert vom Komponisten (Nr. 1, 3, 8) und Roy Douglas (Nr. 2, 4, 5, 6, 7, 9)
2(II=Picc).2.2.2–4.2.0.0–Pkn.Schlz(1):Tgl/klTr–Hrf–Str
Partitur ISMN 979-0-060-13306-0
Hohe Stimme und Klavier
ISMN 979-0-060-02861-8 | 979-0-051-93449-2
Tiefe Stimme und Klavier ISMN 979-0-051-93450-8
bit.ly/48Zt0B8 bit.ly/3OhLPsx

Boosey & Hawkes Bote & Bock GmbH
Musikverlag Hans Sikorski GmbH
Oranienstraße 164
10969 Berlin
GERMANY

E-Mail: composers.germany@concord.com
Tel.: +49 30 2500 13-0

Geschäftsführung: Tina Funk
Redaktion: Jens Luckwaldt

Bildnachweise:
Cover Adobe Stock Fotos
S. 7 Boosey & Hawkes Bote & Bock GmbH

Stand: August 2026

BOOSEY & HAWKES | SIKORSKI
A CONCORD COMPANY

www.boosey.com

BOOSEY & HAWKES | SIKORSKI